



So sieht es aus, das Soli-T-Shirt der hannoverschen Agentur Spider Promotion.

Solidaritätsgedanken breiter spinnen

Spider Promotion und seine T-Shirt-Benefiz-Aktion

28. April 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Spider Promotion

Vorgestern, am späten Sonntagnachmittag hat die hannoversche Tournee- und Promotionagentur Spider Promotion eine besondere Benefiz-Aktion gestartet. Auf Bestellung produziert die Agentur schwarze Spider-Promotion-T-Shirts, deren Verkaufserlöse gespendet werden sollen. An wen die Spenden gehen, entscheiden dabei die Käufer. „Wir möchten damit den Solidaritäts-Gedanken ein bisschen breiter spinnen (...)“, so die Agentur auf Facebook. Was es damit genau auf sich hat, beleuchtet dieser Artikel.

Ein Facebook-Post, eine Pressemitteilung, die man leicht übersehen kann, wenn man sich damit nicht mal ein wenig genauer beschäftigt. Der flüchtige Konsument von Informationen mag binnen Sekunden seine Schlüsse ziehen.

In etwa so: Ah, eine Firma verkauft eigene Werbe-T-Shirts, womöglich aus alten Lagebeständen, und will die Einnahmen spenden. In der aktuellen Krisen-Situation, in der sich viele Gedanken über Unterstützung machen und auch zahlreiche Aktionen laufen, mag diese auf den ersten Blick wenig spektakulär wirken, ist sie aber auf ihre Art und Weise sicherlich doch.

Zum einen werden keine alten Merchandise-Artikel von der Resterampe verscherbelt, sondern Spider-Promotion-T-Shirts „on demand“ neu produziert. Zum anderen –und das dürfte in der Benefiz- und Spenden-Kultur ein Novum sein – obliegt es dem Käufer oder Käuferin zu entscheiden, an wen die Spendenerlöse ihrer Shirts gehen.

Das können unterschiedlichste Personen, Institutionen, Hilfsorganisation oder auch –bezogen auf die

Musikszene- einzelne Bands, Clubs, Konzertagenturen, Techniker, Booker, Kneipen, Musikgeschäfte, Musikschulen, Musikmagazine, Musikförderer, Musiklehrer, Label, Promotionagenturen oder Backliner sein.

Bislang hatten etwa einige Bands dazu aufgerufen, in der Konzert-und einnahmefreien Krisenzeit, in den eigenen Merchandise-Shops aktiv zu werden, damit Geld in die Kasse kommt. Auch einige Clubs regten an, Gutscheine für irgendwann später stattfindende Veranstaltungen zu kaufen und wenn die Sprache auf Unterstützung der Musikszene kam, standen oft Clubs, Bands und Musikerinnen und Musiker im besonderen Fokus von Spendenaktionen.

Die Frage nach einer fairen Verteilung

„Wir möchten einen anderen Ansatz wagen“, schreibt Spider Promotion auf seiner Facebook-Seite und führt fort: „Der Punkt, der uns am meisten beschäftigt, ist die Frage nach einer fairen Verteilung. Es gibt so viele Menschen, die aktuell auf der Strecke bleiben und es gibt gute Aktionen und Ideen, die mit oder ohne Corona Unterstützung benötigen (...)“

Deshalb möchte die Agentur den Käuferinnen und Käufern die Entscheidung überlassen, an wen die Spenden ihrer T-Shirt-Bestellung letztlich fließen soll. Bei der Bestellung soll man den oder die Adressaten der Spenden per E-Mail an [info \(ät\) spider-promotion.de](mailto:info@spider-promotion.de) mitteilen. Details will die Agentur dann individuell klären.

Dabei soll vieles, was die Käuferinnen und Käufer für unterstützungswürdig halten möglich sein, ob Teil der Musikszene, lokal oder global. „Wir möchten damit den Solidaritäts-Gedanken ein bisschen breiter spinnen, individuell auf eure Wünsche reagieren und möglichst breit gefächert helfen.“, heißt dazu im Facebook-Post.

Die Spider-T-Shirts gibt es in schwarzer Farbe in den Größen S-XXL. Die Kosten belaufen sich auf 25 Euro inklusive Versand.

Links:

www.spider-promotion.de
www.facebook.com/SpiderPromotion

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Nächster Versuch im Frühling](#)(01.02.2021)
[„Wir müssen was planen“](#)(15.01.2021)
[Was nicht geht, und was unter Umständen doch](#)(03.12.2020)
[Über Alltagsalkoholismus](#)(14.10.2020)
[Mit Publikum und Hygienekonzept](#)(12.10.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)